

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 72 (2014)
Heft: 381

Artikel: Jupiter bis Mitternacht
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

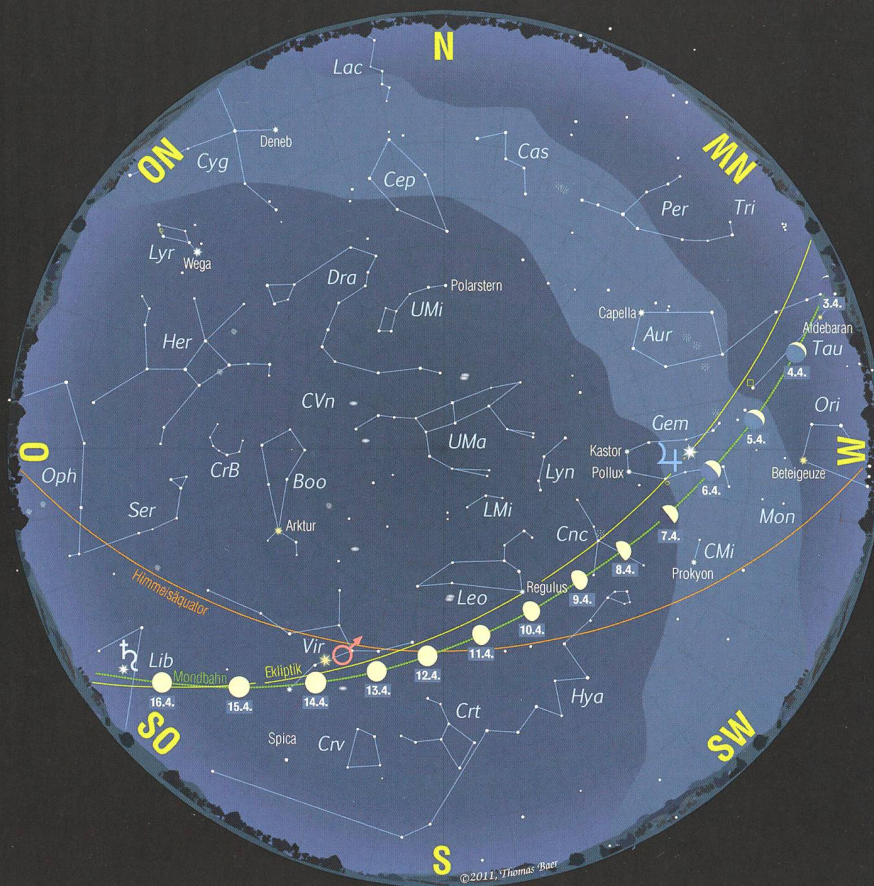
Jupiter bis Mitternacht



Jupiter beherrscht nach wie vor den abendlichen Himmel, wird aber allmählich von Mars und Saturn, die in Opposition im Frühling gelangen, abgelöst.

■ Von Thomas Baer

Jupiter steht noch immer in den Zwillingen, doch allmählich verschieben sich die markanten Wintersternbilder gegen Westen und machen dem Frühlingshimmel Platz. Bis Mitternacht kann man den Gasriesen aber dank der grossen Deklination auch im Frühjahr noch beobachten. So schnell zieht er sich nicht vom abendlichen Himmel zurück. Doch mit **Mars** in der Jungfrau und **Saturn** in der Waage erhält er etwas Konkurrenz. Da die Planeten allesamt in der Ekliptik liegen, kann man sich die scheinbare jährliche Sonnenbahn fiktiv vorstellen, indem man die hellen Planeten verbindet.



Der Mondlauf im April 2014

Gleich zu Monatsbeginn taucht die schmale zunehmende Mondsichel 47½ Stunden am Abendhimmel auf. Da die Ekliptik im Frühling recht steil zur Horizontlinie verläuft, gewinnt der Mond in den folgenden Tagen rasch an Höhe und zieht am 6. April 2014 6° südlich an Jupiter vorbei. Am 7. April 2014 steht er im **Ersten Viertel** (Abb. 1). Den Dreiviertelmond sehen wir am 10. April 2014 5½° südwestlich vom Löwenstern Regulus. Von der totalen Mondfinsternis am 15. April 2014 (**Ostervollmond**) sehen wir von Mitteleuropa aus nichts. Im **Letzten Viertel** steht der Mond im Steinbock. Am 29. April 2014 verfinstert der **Neumond** in der Antarktis und Australien die Sonne. Nur einen Tag später taucht nur 36½ Stunden nach Leermund die schlanke zunehmende Mondsichel auf. (Red.)

Abbildung 1: Anblick des westlichen Horizonts Anfang April 2014 gegen 23:00 Uhr MESZ.

Der Sternenhimmel im April 2014

1. April 2014, 00^h MESZ
16. April 2014, 23^h MESZ
1. Mai 2014, 22^h MESZ

Sterngrössen

-1 0 1 2 3 4 5
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Deep Sky Objekte

☉ Offener Sternhaufen
☼ Kugelsternhaufen
☁ Nebel
☄ Galaxie
○ Planetarischer Nebel



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION